

Presseinformation

Bahn gibt Zauneidechsen ein neues Zuhause

Auflagen aus den Umwelt- und Artenschutzbestimmungen erfüllt • Schutz von Natur und Umwelt hat bei den Baumaßnahmen in Rastatt einen hohen Stellenwert

(Karlsruhe, 14.06.13) Bevor die Bauarbeiten für die Neubaustrecke zwischen Abzweig Bashaide und Rastatt Süd am 30. Juli beginnen können, hat die Bahn streng geschützten Zauneidechsen ein neues Zuhause gegeben. Da der Bau der Grundwasserwanne unter der Autobahn 5 bei Niederbühl in dem Lebensraum der seltenen Eidechsenart liegt, hat die Bahn zusammen mit erfahrenen Reptilienexperten der Firma Mailänder Geo Consult GmbH nach Lösungen gesucht, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch vertretbar sind.

Grundlage für diese Maßnahme ist der rechtskräftige Planfeststellungsbeschluss. Das gesamte Vorgehen wurde eng mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt.

In der Zeit von Anfang Mai bis Mitte Juni wurde in Sinzheim östlich der Rheintalbahn auf dem bestehenden Lärmschutzwall ein rund 10.000 Quadratmeter großes Habitat für die Eidechsen hergerichtet. Totholzzone, besonnte und beschattete Bereiche sollen dafür sorgen, dass sich die Tiere wohlfühlen.

Bis zum 10. Juni haben vier Eidechsenexperten 250 Tiere fachgerecht eingefangen, fotografiert, vermessen, in Transportboxen verstaut und in das neue Habitat umgesiedelt. Zur Erfolgskontrolle werden die Tiere über einen längeren Zeitraum beobachtet (Monitoring).

Mit dieser Aktion ist sichergestellt, dass die Population der seltenen und geschützten Zauneidechse in einem neuen Lebensraum erhalten werden kann.

Zusätzliche Informationen zu den Baumaßnahmen finden sie auf unserer Internetseite www.karlsruhe-basel.de

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe - Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2332
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse